ZAUBERmini - Martin von Tours

Martin von Tours

gelesen und bearbeitet von:

_____

am: _____

ZAUBERmini - Martin von Tours

Martin von Tours

gelesen und bearbeitet von:

_____

am: _____

Martin von Tours

Der heute bei uns als „heiliger Martin" bekannte Martin von Tours wurde 316 oder 317 geboren und wuchs als Sohn eines römischen Tribunen in der Gegend des heutigen Ungarn auf.
Als Sohn eines römisches Offiziers war Martin durch einen kaiserlichen Erlass gezwungen, bereits mit 15 Jahren auch in den Militärdienst einzutreten.
Martin wurde zur Leibwache des Kaisers Konstantin II nach Mailand einberufen.
Anders als viele andere Soldaten verhielt sich Martin seinen Mitmenschen gegenüber gütig, bescheiden und geduldig.
Seine Kameraden verehrten ihn und hielten ihn schon damals eher für einen Mönchen als einen Soldaten.

Obwohl Martin zu dieser Zeit noch nicht getauft war, zeigte er ein Verhalten, wie ein Christ.
Er stand den Kranken bei und unterstützte die Armen.
Von seinem Sold behielt er nur das für sich, was er für das tägliche Leben benötigte.

Eines Tages, ein eisiger Wind wehte über die Felder, kam Martin mit einigen anderen berittenen Soldaten an einem armen, nur mit Lumpen bekleideten Bettler vorbei.

ZAUBERmini - Martin von Tours
© Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
www.zaubereinmaleins.de

Martin von Tours

Der heute bei uns als „heiliger Martin" bekannte Martin von Tours wurde 316 oder 317 geboren und wuchs als Sohn eines römischen Tribunen in der Gegend des heutigen Ungarn auf.
Als Sohn eines römisches Offiziers war Martin durch einen kaiserlichen Erlass gezwungen, bereits mit 15 Jahren auch in den Militärdienst einzutreten.
Martin wurde zur Leibwache des Kaisers Konstantin II nach Mailand einberufen.
Anders als viele andere Soldaten verhielt sich Martin seinen Mitmenschen gegenüber gütig, bescheiden und geduldig.
Seine Kameraden verehrten ihn und hielten ihn schon damals eher für einen Mönchen als einen Soldaten.

Obwohl Martin zu dieser Zeit noch nicht getauft war, zeigte er ein Verhalten, wie ein Christ.
Er stand den Kranken bei und unterstützte die Armen.
Von seinem Sold behielt er nur das für sich, was er für das tägliche Leben benötigte.

Eines Tages, ein eisiger Wind wehte über die Felder, kam Martin mit einigen anderen berittenen Soldaten an einem armen, nur mit Lumpen bekleideten Bettler vorbei.

ZAUBERmini - Martin von Tours
© Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
www.zaubereinmaleins.de

Martin, nur mit seinen Waffen und seinem einfachen Soldatenmantel bekleidet hörte das Flehen des armen Mannes.
Während die anderen Soldaten lachend weiter zogen, Menschen an dem Bettler vorbei hasteten, um dem Schneetreiben zu entkommen, zügelte Martin sein Pferd und blieb vor dem Bettler stehen.

Mit seinem Schwert teilte Martin seinen Mantel und schenkte die eine Hälfte dem Bettler.
„Nimm diesen Teil", sagte Martin „so wärmt der Mantel uns beide!"

Viele der umstehenden Menschen begannen zu lachen, denn Martin sah mit seinem halben Mantel wohl kümmerlich aus. Andere jedoch, die mehr Einsicht hatten, bedauerten sehr, dass sie nicht selber geholfen hatten, zumal sie viel wohlhabender waren als Martin und den Armen hätten bekleiden können, ohne sich selber eine Blöße zu geben.

ZAUBERmini - Martin von Tours
© Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
www.zaubereinmaleins.de

Martin, nur mit seinen Waffen und seinem einfachen Soldatenmantel bekleidet hörte das Flehen des armen Mannes.
Während die anderen Soldaten lachend weiter zogen, Menschen an dem Bettler vorbei hasteten, um dem Schneetreiben zu entkommen, zügelte Martin sein Pferd und blieb vor dem Bettler stehen.

Mit seinem Schwert teilte Martin seinen Mantel und schenkte die eine Hälfte dem Bettler.
„Nimm diesen Teil", sagte Martin „so wärmt der Mantel uns beide!"

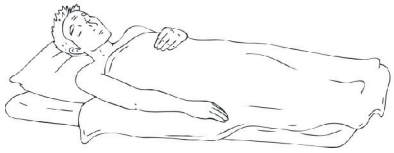
Viele der umstehenden Menschen begannen zu lachen, denn Martin sah mit seinem halben Mantel wohl kümmerlich aus. Andere jedoch, die mehr Einsicht hatten, bedauerten sehr, dass sie nicht selber geholfen hatten, zumal sie viel wohlhabender waren als Martin und den Armen hätten bekleiden können, ohne sich selber eine Blöße zu geben.

ZAUBERmini - Martin von Tours
© Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
www.zaubereinmaleins.de

In dieser Nacht erschien Martin ein Traumgesicht: Jesus bekleidet mit dem halben Mantel, den er dem Bettler geschenkt hatte. Jesus sprach im Traum zu Martin:

„Was du diesem Bettler getan hast, hast du mir getan!"

Am nächsten Morgen ließ sich Martin taufen und wurde Christ.



Später in seinem Leben sollte Martin der neue Bischof von Tours werden.
Die Bürger von Tours und selbst die Bürger der Nachbarstädte hatten sich zur Bischofswahl eingefunden.
Alle hatten nur einen Wunsch und eine Meinung:
Martin sei der Würdigste für das Bischofsamt.
Mit einem solchen Bischofsei die Kirche wahrlich glücklich zu schätzen.
Während die Menschen noch hitzig debattierten, entfernte sich Martin und flüchtete in einen nahegelegenen Gänsestall, um so der Bischofsernennung zu entgehen.

Die Gänse jedoch machten so ein lautes Geschrei, dass ihr Schnattern letztlich die Menschenmenge zu Martin führte und dieser das Bischofsamt annehmen musste.

Viele Legenden ranken sich um Martin von Tours.
Es wird noch heute erzählt, dass der „Heilige Martin" die Gabe besaß, Kranke zu heilen.

ZAUBERmini - Martin von Tours
© Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
www.zaubereinmaleins.de

In dieser Nacht erschien Martin ein Traumgesicht: Jesus bekleidet mit dem halben Mantel, den er dem Bettler geschenkt hatte. Jesus sprach im Traum zu Martin:

„Was du diesem Bettler getan hast, hast du mir getan!"

Am nächsten Morgen ließ sich Martin taufen und wurde Christ.

Später in seinem Leben sollte Martin der neue Bischof von Tours werden.
Die Bürger von Tours und selbst die Bürger der Nachbarstädte hatten sich zur Bischofswahl eingefunden.
Alle hatten nur einen Wunsch und eine Meinung:
Martin sei der Würdigste für das Bischofsamt.
Mit einem solchen Bischofsei die Kirche wahrlich glücklich zu schätzen.
Während die Menschen noch hitzig debattierten, entfernte sich Martin und flüchtete in einen nahegelegenen Gänsestall, um so der Bischofsernennung zu entgehen.

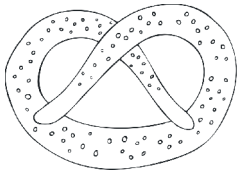
Die Gänse jedoch machten so ein lautes Geschrei, dass ihr Schnattern letztlich die Menschenmenge zu Martin führte und dieser das Bischofsamt annehmen musste.

Viele Legenden ranken sich um Martin von Tours.
Es wird noch heute erzählt, dass der „Heilige Martin" die Gabe besaß, Kranke zu heilen.

ZAUBERmini - Martin von Tours
© Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
www.zaubereinmaleins.de

3

Heute feiern wir am 11. November den so genannten Martinstag.
Viele Bräuche haben sich im Laufe der Zeit um diesen Tag herum entwickelt:
Das Martinsgansessen, Laternenumzüge oder das Martinssingen.



Martin von Tours wurde um

316 - 317 herum geboren ☐

317 - 318 herum geboren ☐

315 - 316 herum geboren ☐

Wohin wurde Martin einberufen?

_____

_____

In welchem Land wuchs Martin von Tours auf?

_____

Martins Vater war ein:

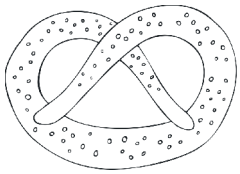
römischer Soldat ☐

römischer Offizier ☐

römischer Bischof ☐

ZAUBERmini - Martin von Tours
© Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
www.zaubereinmaleins.de

Heute feiern wir am 11. November den so genannten Martinstag.
Viele Bräuche haben sich im Laufe der Zeit um diesen Tag herum entwickelt:
Das Martinsgansessen, Laternenumzüge oder das Martinssingen.



Martin von Tours wurde um

316 - 317 herum geboren ☐

317 - 318 herum geboren ☐

315 - 316 herum geboren ☐

Wohin wurde Martin einberufen?

_____

_____

In welchem Land wuchs Martin von Tours auf?

_____

Martins Vater war ein:

römischer Soldat ☐

römischer Offizier ☐

römischer Bischof ☐

4

ZAUBERmini - Martin von Tours
© Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
www.zaubereinmaleins.de

Warum verehrten Martins Kameraden ihn?

Obwohl Martin zu dieser Zeit noch nicht getauft war....

.... zeigte er ein Verhalten, wie ein Christ. ☐

.... fühlte er sich, als sei er getauft. ☐

.... lebte er bereits wie ein Heiliger. ☐

Was machte Martin mit dem, was er verdiente (seinem Sold)?

ZAUBERmini - Martin von Tours
© Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
www.zaubereinmaleins.de

Warum verehrten Martins Kameraden ihn?

Obwohl Martin zu dieser Zeit noch nicht getauft war....

.... zeigte er ein Verhalten, wie ein Christ. ☐

.... fühlte er sich, als sei er getauft. ☐

.... lebte er bereits wie ein Heiliger. ☐

Was machte Martin mit dem, was er verdiente (seinem Sold)?

ZAUBERmini - Martin von Tours
© Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
www.zaubereinmaleins.de

Martin teilte seinen Mantel. Warum und mit wem?

Martin wurde ausgelacht, als er seinen Mantel teilte. Warum?

Martin wurde später:

Offizier ☐

Bischof ☐

Bettler ☐

Was hatten die Gänse mit der Bischofswahl zu tun?

ZAUBERmini - Martin von Tours
© Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
www.zaubereinmaleins.de

Martin teilte seinen Mantel. Warum und mit wem?

Martin wurde ausgelacht, als er seinen Mantel teilte. Warum?

Martin wurde später:

Offizier ☐

Bischof ☐

Bettler ☐

Was hatten die Gänse mit der Bischofswahl zu tun?

ZAUBERmini - Martin von Tours
© Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
www.zaubereinmaleins.de